

Verbraucherinformation für die betriebliche Krankenzusatzversicherung (bKV)

Ihr Vertragspartner – die HALLESCH

Sie schließen Ihren Gruppenversicherungsvertrag mit der HALLESCH Private Krankenversicherung, in der Rechtsform des Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit, mit Sitz in Stuttgart.

Unsere Hauptgeschäftstätigkeit ist der Betrieb der privaten Kranken- und Pflegeversicherung in allen Arten.

Handelsregister: Amtsgericht Stuttgart
(Handelsregisternummer 2686)

Hausanschrift und ladungsfähige Anschrift

HALLESCH Krankenversicherung a.G.
Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit
Reinsburgstraße 10
70178 Stuttgart

Vorstandsvorsitzender: Christoph Bohn

Postanschrift

HALLESCH
70166 Stuttgart

Sie erreichen uns per Telefon, Fax, E-Mail und im Internet:

Telefon: 07 11/66 03-2723, Fax: 07 11/66 03-2357,
E-Mail: Direktion.GA@hallesche.de, Internet: www.hallesche-exklusiv.de

Sicherungsfonds

Die HALLESCH gehört dem Sicherungsfonds der privaten Krankenversicherer an, der zum Schutz der Ansprüche unserer Versicherungsnehmer und sonstiger aus dem Versicherungsvertrag begünstigter Personen dient. Die Postanschrift lautet:
Medicator AG, Gustav-Heinemann-Ufer 74c, 50968 Köln.

Aufsichtsbehörde

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Bereich Versicherungen, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

Wesentliche Merkmale der Versicherung

Der Gruppenversicherungsvertrag besteht zwischen Ihnen und der HALLESCH, daneben gelten für die jeweilige Versicherung die gültigen Versicherungsbedingungen der ausgewählten Tarife:

- Der Tarif (sowie ggf. Sonderbedingungen) beschreibt die Versicherungsleistungen im Detail.
- Die Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB) ergänzen die tariflichen Regelungen.

- Die „Zusatzbedingungen für die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Krankenzusatzversicherung nach bKV-Tarifen“ bzw. die „Zusatzbedingungen für die betriebliche Krankenzusatzversicherung nach ZbKV- und ZbKVA-Tarifen“ ergänzen oder ändern jeweils die gültigen AVB.

Die wesentlichen Merkmale der Versicherungsleistung lesen Sie auf der ersten Seite des Tarifs, die genauen vertraglichen Inhalte im Tarif und in den AVB unter »Gegenstand, Umfang und Geltungsbereich des Versicherungsschutzes«, »Umfang der Leistungspflicht« und »Einschränkung der Leistungspflicht« sowie in den „Zusatzbedingungen für die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Krankenzusatzversicherung nach bKV-Tarifen“ bzw. in den „Zusatzbedingungen für die betriebliche Krankenzusatzversicherung nach ZbKV- und ZbKVA-Tarifen“ unter »Beteiligung am Gruppenversicherungsvertrag, Beginn und Umfang des Versicherungsschutzes«.

Die Versicherungsleistungen sind fällig, sobald die notwendigen Erhebungen zum jeweiligen Versicherungsfall abgeschlossen sind. Die genauen Vereinbarungen zur Fälligkeit der Versicherungsleistungen finden Sie in den AVB unter »Auszahlung der Versicherungsleistungen«.

Unsere Leistungspflicht ist erfüllt, wenn die Überweisung auf dem Konto des Hauptversicherten oder einer sonstigen empfangsberechtigten Person gutgeschrieben wird. Bitte lesen Sie hierzu die Regelungen im Gruppenversicherungsvertrag nebst dem Anhang bzw. den Anhängen und in den AVB unter »Auszahlung von Versicherungsleistungen«.

Gesamtpreis der Versicherung

Wie sich der Preis für die gewählten Tarife errechnet, lesen Sie jeweils auf dem Beitragsblatt, das dem Gruppenversicherungsvertrag beiliegt.

Bei Abschluss der arbeitnehmerfinanzierten betrieblichen Krankenzusatzversicherung ist der Gesamtpreis außerdem für die jeweiligen Versicherungsverhältnisse auf der Anmeldung oder aus dem Online-Anmeldetool ersichtlich.

Darüber hinaus fallen keine zusätzlichen Kosten, Steuern oder Gebühren an.

Beitragszahlung

Die Beitragszahlung erfolgt in der arbeitgeberfinanzierten bKV durch den Versicherungsnehmer und in der arbeitnehmerfinanzierten bKV durch den Hauptversicherten. Soweit Beitragszahlung durch den Versicherungsnehmer vereinbart ist entnehmen Sie die Einzelheiten bitte dem Anhang zum Gruppenversicherungsvertrag sowie den AVB unter »Beitragszahlung« und in den jeweiligen Zusatzbedingungen unter »Beitragszahlung«.

Zustandekommen Ihres Versicherungsvertrages und Vertragsbeginn

Der Gruppenversicherungsvertrag kommt zustande mit dem Zugang des vom Versicherer gegengezeichneten Vertragsexemplars beim Versicherungsnehmer.

Ist kein Beginndatum vereinbart, so gilt das Datum der letzten Unterschrift unter diesen Vertrag als Beginndatum.

Sobald der Gruppenversicherungsvertrag geschlossen wurde, können die Personen aus dem versicherbaren Personenkreis mit Hilfe der entsprechenden Anmeldetools bei uns zum Versicherungsschutz angemeldet werden.

Beginn des Versicherungsschutzes

Bei Abschluss einer arbeitgeberfinanzierten bKV beginnt das Versicherungsverhältnis zum 1. des Monats, in dem der Hauptversicherte in das Unternehmen des Versicherungsnehmers eintritt, jedoch nicht vor Beginn des dem Versicherungsverhältnis zugrunde liegenden Gruppenvertrages. Geht die Anmeldung erst im übernächsten Kalendermonat (oder später) nach dem Tag des Eintritts in das Unternehmen dem Versicherer zu, gilt abweichend von Satz 1 als frühester Beginn des Versicherungsverhältnisses der 1. des Monats, in dem die Anmeldung dem Versicherer zugeht.

In der arbeitgeberfinanzierten bKV besteht Versicherungsschutz ab Beginn des Versicherungsverhältnisses. Für Versicherungsfälle, die vor Beginn des Versicherungsverhältnisses eingetreten sind, wird ab Beginn des Versicherungsverhältnisses geleistet, sofern die jeweiligen Zusatzbedingungen nichts Gegenteiliges vorsehen. Die genauen Regelungen finden Sie in den „Zusatzbedingungen für die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Krankenzusatzversicherung nach bKV-Tarifen“ unter »Beteiligung am Gruppenversicherungsvertrag, Beginn und Umfang des Versicherungsschutzes«.

Abweichend davon beginnt in der arbeitnehmerfinanzierten bKV der jeweilige Versicherungsschutz mit dem Zugang der Anmeldung beim Versicherer, jedoch nicht vor dem in der Anmeldung genannten Zeitpunkt, nicht vor Ablauf eventueller Wartezeiten und nicht vor Beginn des dem Versicherungsverhältnis zugrunde liegenden Gruppenversicherungsvertrages.

Desweiteren besteht in der arbeitnehmerfinanzierten bKV kein Versicherungsschutz für Versicherungsfälle, die vor Beginn des Versicherungsverhältnisses eingetreten sind, sofern die jeweiligen Zusatzbedingungen nichts Gegenteiliges vorsehen. Die genauen Regelungen finden Sie in den „Zusatzbedingungen für die betriebliche Krankenzusatzversicherung nach ZbKV- und ZbKVA-Tarifen“ unter »Beteiligung am Gruppenversicherungsvertrag, Beginn und Umfang des Versicherungsschutzes« und »Wartezeiten«.

Für Neugeborene beginnt der Versicherungsschutz in der arbeitnehmerfinanzierten bKV ohne Wartezeiten unmittelbar nach Vollendung der Geburt – vorbehaltlich der fristgerechten Anmeldung und weiterer in den AVB genannten Voraussetzungen.

Genauer lesen Sie auch in den AVB unter »Beginn des Versicherungsschutzes« und, - soweit vorgesehen -, unter »Wartezeiten«

ten« sowie – je nach gewähltem Tarif – im Kapitel »Gegenstand, Umfang und Geltungsbereich des Versicherungsschutzes.

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt, nachdem Sie die Versicherungsbestätigung, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Versicherungsbedingungen, die weiteren Informationen nach § 7 Abs. 1 und 2 des Versicherungsvertragsgesetzes in Verbindung mit den §§ 1 bis 4 der VVG- Informationspflichtenverordnung – sofern und soweit diese Informationen nach der Art des Gruppenversicherungsvertrages möglich sind - und diese Belehrung jeweils in Textform erhalten haben. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Der Widerruf ist zu richten an:

HALLESCHKE Krankenversicherung a. G.

Reinsburgstraße 10, 70178 Stuttgart.

Bei einem Widerruf per Telefax ist der Widerruf an folgende Faxnummer zu richten: 07 11/66 03-33.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs endet der Versicherungsschutz, und wir erstatten Ihnen den auf die Zeit nach Zugang des Widerrufs entfallenden Teil der Prämien, wenn Sie zugestimmt haben, dass der Versicherungsschutz vor dem Ende der Widerrufsfrist beginnt. Den Teil der Prämie, der auf die Zeit bis zum Zugang des Widerrufs entfällt, dürfen wir in diesem Fall einbehalten; dabei handelt es sich um einen Betrag in Höhe von 1/30 des in der Versicherungsbestätigung ausgewiesenen monatlichen Gesamtbeitrags pro Tag, an dem Versicherungsschutz bestand. Die Erstattung zurückzuzahlender Beträge erfolgt unverzüglich, spätestens 30 Tage nach Zugang des Widerrufs. Beginnt der Versicherungsschutz nicht vor dem Ende der Widerrufsfrist, hat der wirksame Widerruf zur Folge, dass empfangene Leistungen zurückzugewähren und gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben sind.

Haben Sie Ihr Widerrufsrecht nach § 8 des Versicherungsvertragsgesetzes wirksam ausgeübt, sind Sie auch an einen mit dem Versicherungsvertrag zusammenhängenden Vertrag nicht mehr gebunden. Ein zusammenhängender Vertrag liegt vor, wenn er einen Bezug zu dem widerrufenen Vertrag aufweist und eine Dienstleistung des Versicherers oder eines Dritten auf der Grundlage einer Vereinbarung zwischen dem Dritten und dem Versicherer betrifft. Eine Vertragsstrafe darf weder vereinbart noch verlangt werden.

Besondere Hinweise

Ihr Widerrufsrecht erlischt, wenn der Vertrag auf Ihren ausdrücklichen Wunsch sowohl von Ihnen als auch von uns vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

Ihre

HALLESCHKE Krankenversicherung

Vertragslaufzeit und Möglichkeiten einer Vertragsbeendigung

Dieser Gruppenversicherungsvertrag ist unbefristet. Ebenso sind die Versicherungsverhältnisse unbefristet. In der arbeitnehmerfinanzierten bKV gilt eine Mindestvertragslaufzeit von 2 Jahren.

Die Möglichkeiten der Vertragsbeendigung, insbesondere die vertraglichen Kündigungsbedingungen lesen Sie im Gruppenversicherungsvertrag unter »Laufzeit des Vertrages« sowie bezogen auf die einzelnen Versicherungsverhältnisse – je nach gewähltem Tarif – in den AVB unter »Kündigung durch den Versicherungsnehmer«, »Ende des Versicherungsschutzes«, »Sonstige Beendigungsgründe«, »Folgen von Obliegenheitsverletzungen« und »Kündigung durch den Versicherer«. In den »Zusatzbedingungen für die arbeitgeberfinanzierte betriebliche Krankenzusatzversicherung nach bKV-Tarifen“ finden Sie unter »Beendigungsgründe des Versicherungsverhältnisses im Gruppenversicherungsvertrag«, »Wechsel innerhalb des Gruppenversicherungsvertrages«, »Weiterversicherung in der Einzelversicherung« und in den »Zusatzbedingungen für die betriebliche Krankenzusatzversicherung nach ZbKV- und ZbKVA-Tarifen“ unter »Beendigungsgründe des Versicherungsverhältnisses im Gruppenversicherungsvertrag« und »Weiterversicherung« weitere Regelungen zur Vertragsbeendigung.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur fristlosen Kündigung des Gruppenversicherungsvertrages oder eines Versicherungsverhältnisses aus wichtigem Grund (bspw. Betrug) nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften.

Im Rahmen eines einzelnen Versicherungsverhältnisses ist der Versicherer gemäß den gesetzlichen Vorgaben im Falle einer vorvertraglichen Anzeigepflichtverletzung berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder zu kündigen. Im Falle einer arglistigen Täuschung bei Abschluss des Gruppenversicherungsvertrages oder bei einer Anmeldung kann der Versicherer außerdem den Versicherungsvertrag insoweit anfechten.

Ist der Beitrag vom Hauptversicherten direkt an den Versicherer zu zahlen, berechnet der Versicherer im Falle eines Rücktritts wegen Nichtzahlung des Erstbeitrages dem Hauptversicherten eine angemessene Geschäftsgebühr von derzeit 75 €.

Die Kündigung ist an die HALLESCHKE Krankenversicherung zu richten. Die Kündigung eines Versicherungsverhältnisses gegenüber dem Versicherer bedarf der Textform.

Vertragssprache, anwendbares Recht

Die Sprache für das Vertragsverhältnis und für die Kommunikation während der Vertragslaufzeit ist Deutsch, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Auf den Gruppenversicherungsvertrag ist deutsches Recht anwendbar.

Beschwerdemöglichkeiten

Sollte es einmal zu Unstimmigkeiten kommen, lassen Sie uns dies bitte wissen. Wir finden gerne eine gemeinsame Lösung mit Ihnen. Tel.: 07 11/66 03-2027, Fax: 07 11/66 03-2357, E-Mail: Direktion.GA@hallesche.de

Sie können daneben aber auch kostenfrei eine außergerichtliche Streitschlichtung in Anspruch nehmen.

Außergerichtliche Streitbeilegung

Die HALLESCHKE Krankenversicherung a. G. nimmt am Schlichtungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstelle »OMBUDSMANN Private Kranken- und Pflegeversicherung« teil, die Sie wie folgt erreichen können:

OMBUDSMANN Private Kranken- und Pflegeversicherung
Postfach 06 02 22
10052 Berlin
Telefon: 0 800/255 04 44 (kostenfrei aus deutschen Telefonnetzen)
Telefax: 0 30/20 45 89 31
E-Mail: ombudsmann@pkv-ombudsmann.de
Internet: www.pkv-ombudsmann.de

Voraussetzung für das Schlichtungsverfahren beim Ombudsmann ist, dass

- bereits eine Stellungnahme der HALLESCHKE Krankenversicherung a. G. vorliegt und
- die Streitigkeit nicht bereits beigelegt ist und
- der Wert des Streitgegenstands mindestens 50 Euro beträgt und
- der Anspruch nicht bereits verjährt ist und sich der Versicherer auf die Verjährung beruft und
- nicht bereits ein Verfahren bei einer anderen Verbraucherschlichtungsstelle anhängig ist oder war und
- der Vorgang noch nicht an ein Gericht weitergeleitet wurde, es sei denn, das Gericht hat zur Durchführung des Schlichtungsverfahrens beim Ombudsmann das Ruhen des Verfahrens angeordnet, und
- kein vom Gericht wegen Aussichtslosigkeit der Rechtsverfolgung abgewiesener Prozesskostenhilfeantrag vorliegt.

Wenn Sie Ihren Vertrag online, beispielsweise über unsere Internetseite, abgeschlossen haben, steht Ihnen die von der Europäischen Kommission eingerichtete Plattform zur Online-Streitbeilegung zur Verfügung. Die Plattform ist unter folgendem Link zu erreichen: <http://ec.europa.eu/consumers/odr/>

Sie können sich außerdem an unsere Aufsichtsbehörde wenden: Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn.

Die Möglichkeit, den Rechtsweg zu beschreiten, bleibt in jedem Fall erhalten.